



BESCHREIBUNG

Sehen, wer klingelt, Gespräche führen und mit dem Finger-scanner die Tür öffnen das alles ist mit der JERRA Biometrische/Card Türsprechanlage möglich. JERRA bietet mit der IP-Video-Türstation ein innovatives, modulares System im Bereich der Türkommunikation und Zutrittskontrolle, das den Video-Telefon-Standard VoIP/SIP unterstützt und sich jederzeit beliebig auf- und umrüsten lässt. Das Kameramodul mit der innovativen MOBOTIX 6MP-Technologie speichert das Geschehen vor dem Gebäude oder Tor; beim Klingeln, bei Bewegungen im Bild oder Auslösen von Kontakten. Der integrierte Smart Scanner identifiziert biometrisch die Personen die ein Gebäude betreten wollen (auch Abdrücke von Kindern ab fünf Jahren) und auf dem integrierten Display können alle Hausbewohner oder Mitarbeiter eines Unternehmens direkt angewählt werden.

PRODUKT USPS

.....
BEI DER ZUTRITTSKONTROLLE KANN EIN BILD DER PERSON AUFGENOMMEN WERDEN UND IN DER DATENBANK GESPEICHERT WERDEN
.....

.....
DIE ERSTELLUNG EINER VIDEO KOMMUNIKATION MIT DEM BESUCHER IST MÖGLICH
.....

.....
OPTION DER TÜRÖFFNUNG PER HELPDESK
.....

.....
MIT DER FREIEN PROGRAMMIERBARKEIT DES FOD SIND FAST ALLE ANBINDUNGEN EXTERNE SYSTEME MÖGLICH. DIES GILT ZB. AUCH FÜR DIE EINBINDUNG IN BESTEHENDE TELEFONANLAGEN
.....

.....
DURCH DEN MODULAREN AUFBAU KANN DAS SYSTEM AUF IHRE INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSE KONFIGURIERT WERDEN
.....

JERRA Biometrische/Card Türsprechanlage für den professionellen Einsatz

Erfassbare Benutzer:

- RFID-Unbegrenzt
- Smart Scanner max. 10.000 Fingerpaare

Hardware:

- FOD System
- RFID-Leser (Mifare, Legic, HID, EM)
- Smart Scanner

Display:

- 7 Hintergrundfarben
- Frei programmierbare Textmeldungen
- 4 frei belegbare Tasten

Telefonverbindung:

Mobotix T25-IP Video-Türstation

Software:

- Standalone keine Software notwendig
- sonst JERRA MabeA Suite und Konzentrator Software

Anschlüsse:

- Türöffner Mifare
- Legic
- HID
- EM
- 2 I/O

Interface:

- CSV Datei
- SAP HR



SYSTEMÜBERSICHT

Kamera: T25-D016/T25-N016



INDOOR/OUTDOOR In/Outdoor, wetterfest (IP65), -30...+50 °C

OBJEKTIVOPTIONEN D016 / N016 (180°)
(ÄQUIVALENT KLEINBILD)

BILDSENSOR 6MP (3072X2048)
MAX. BILDGRÖSSE

ZOOM/PAN Stufenlos bis 8x Zoom + Pan/Tilt (Digital)

BILDRATE (MONO) 15@HD | 12@MEGA
6@QXGA | 4@5MP | 4@6MP

EMPFINDLICHKEIT 0,1 LUX (T=1/60) |
0,005 LUX (T=1/1S)
/
0,2 LUX (T=1/60) |
0,001 LUX (T=1/1S)

SCHNITTSTELLEN Ethernet 10/100 Mbit, IPv4/
IPv6, MiniUSB, MxBus

INTERNER DVR MicroSD-Karte (4GB-Karte
vorinstalliert)

AUDIO/TELEFONIE Bidirektional, IP-Telefonie (VoIP)

VERSORGUNG PoE (IEEE 802.3af)

SOFTWAREFUNKTIONEN FTP, EMail, Video-Alarm-
Management, VideoMotion,
Multiview, Ereignissuche

AKTIVIERUNG | TRIGGER Jahresprogramm |
Ereignisverknüpfung

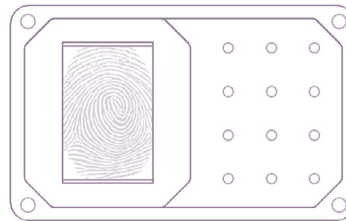
EXTERNE SPEICHERUNG PC/Server/NAS

DATENERFASSUNG

Fingerscan:

Umfangreiche Sicherheitsfunktionen, einschließlich Verschlüsselung und digitale Unterschrift:

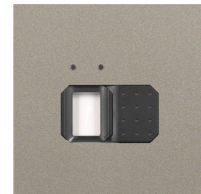
- Das beste und kompakteste optische Modul auf dem Markt
- Einfache Integration biometrischer Funktionen in mehrere Anwendungen
- Höchste Qualität der Fingerabdruckerfassung
- Integrierte Verarbeitungsmöglichkeiten: MINEX konform Coder & Matcher
- FBI PIV IQS- Zertifizierung



Smart Scanner,
Türmodul Siedle



Smart Scanner,
Türmodul Gira



Türrahmenmodul,
3 Einsätze:



Türrahmenmodul,
2 Einsätze:



- Kamera
- Display
- Fingerprint
- B 123mm x H 328mm x T 52mm

- Kamera
- Fingerprint
- B 123mm x H 228mm x T 52mm



Türrahmenmodul:

- Hochleistungs-Flächensensor: 500 dpi, 256 Graustufen
- Die Erfassungsfläche des CBM (14x22mm) sorgt dafür, dass das größte Gebiet auf Fingerabdrücke systematisch erfasst wird

TECHNISCHE LEISTUNGSMERKMALE

- Betriebstemperatur: -20°C bis 50°C
- Schutzklasse: IP 54
- Stromversorgung: Steckernetzteil 12V/1A oder PEO
- Relaislast: 1 Ampere bei 120VAC,
1 Ampere bei 24VDC
- Abmessungen: Türblendenmaße

ZUSATZPAKETE

JERRA MabeA Suite und Konzentration-Server-Software

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Funktionen:

- Ruftaste für bestimmte Nebenstellen
- Auswahl möglicher Ansprechpartner über das Display, welches frei programmierbar ist
- Zutrittskontrolle oder Zeiterfassung für Mitarbeiter über RFID Karten und/oder Fingerabdruck
- Video – Übertragung durch Mobotix T25

Eingebaute Sicherheitsfeatures:

Wenn sensible Daten (Bild oder Template) mit einem Host-System geteilt werden müssen, ist das FOD System in der Lage, sie vor dem Versand abzusichern

- Mehrere Sicherheitsprinzipien stehen zur Verfügung: Symmetrische und asymmetrische Schlüssel, Key Ableitungen, Hashing -Algorithmus, Zufallszahlengenerator
- Bild und Template Verschlüsselung
- Vorlage Unterschrift (X9.84 Standard) die gewährleistet, dass Ursprung und die Integrität der Daten die an das Hostsystem gesendet werden gegeben sind
- Der Kommunikationskanal zwischen CBM und Host/Entferntes System kann entweder durch sicheres Tunneling oder durch einen eigenen Sicherheitsmodus geschützt werden

ZERTIFIKATE UND ZULASSUNGEN

CE Konform

PLANUNGSHINWEISE

https://www.mobotix.com/ger_CH/Produkte/Haustechnik

LIEFERUMFANG

Nach Kundenwünsche

BESTELLINFORMATION

Bestellnummer I 02343-AP-gr

GLOSSAR

Auflösung:

Gibt an, mit wie vielen Pixeln ein Bild dargestellt wird. Je mehr Pixel, desto besser sind Details in der Vergrößerung erkennbar. Die Auflösung wird entweder in Pixelspalten mal Pixelzeilen oder als Gesamtpixelzahl angegeben. Ein VGA-Bild hat 640 Spalten und 480 Zeilen (640 x 480). Das ergibt 307.200 Pixel, also rund 0,3 Megapixel. Die T25 verfügt über 5MP

Bildrate:

Die Bildrate gibt an, wie viele Bilder pro Sekunde (B/s) von der Kamera erzeugt und ausgegeben werden. Ab 16 B/s vom menschlichen Auge als flüssige Videosequenz wahrnehmbar

DVR:

Abkürzung für Digitaler Videorekorder

Ereignisse:

Ein Ereignis findet immer dann statt, wenn etwas passiert oder sich etwas verändert.

Im Falle der Videoüberwachung kann das die Änderung des Zustandes eines überwachten Bereiches sein, etwa die Bewegung einer Person, die Änderung der Helligkeit, das Sinken der Umgebungstemperatur, das Registrieren eines Geräusches durch ein Mikrofon, ein elektrisches Signal an einem Schalteingang, das manuelle Bedienen eines Tasters

Ethernet:

Gängige Technologie für die Kommunikation in einem kabelgebundenen Netzwerk. Sie ermöglicht den Datenaustausch zwischen allen in einem lokalen Netzwerk (LAN) angeschlossenen Geräten (Computer, Drucker, Netzwerkkameras, IP-Bildtelefone)

Flash-Speicher:

Siehe MicroSD-Karte

G.711:

G.711 bezeichnet die Verfahren, mit dem die analogen Audiosignale kodiert bzw. dekodiert werden. Einsatzbereiche

dieses Codecs (= Codierer / DECodierer) sind die klassische Festnetz-Telefonie und IP-Telefonie

H.264:

H.264 bezeichnet die Verfahren, mit denen das Videobild kodiert und komprimiert bzw. dekodiert wird

HiRes:

Abkürzung für High Resolution; bezeichnet hochauflösende Bilder (über 1 Megapixel)

IP-Netzwerk:

Datennetzwerk auf Basis des Internet-Protokolls (TCP/IP)

IP-Telefon:

Siehe VoIP

LED:

Abkürzung für Light Emitting Diode (dt. „Leuchtdiode“), ein elektronisches Halbleiter Bauelement an den Kameras und Zusatzmodulen von MOBOTIX, das Licht ausstrahlt, wenn Strom in Durchlassrichtung durch das Element fließt

Megapixel:

Bilder mit einer Größe von mehr als 1 Million Bildpunkten

MicroSD-Karte:

SD Memory Card (Secure Digital Memory Card = Sichere digitale Speicherkarte); ist ein digitales Speichermedium, das auf Flash-Speichermodulen basiert

Motion Detection:

„Bewegungserkennung“, Erfassen einer Bewegung innerhalb eines bestimmten Bereiches. MOBOTIX-Kameras können mit algorithmischen Methoden Veränderungen von Bild zu Bild in zuvor festgelegten Bereichen und unter Beachtung von Randbedingungen erkennen. Eine erkannte Bewegung bedeutet somit ein Ereignis, welches einen Alarm auslöst

MxEasy:

Kostenfreie Video-Management-Software von MOBOTIX für kleine und kompakte Kameranetzwerke von bis zu 16 Kameras/Türstationen

MxPEG:

Von MOBOTIX entwickeltes Verfahren zum Komprimieren und Speichern von Bild- und Videodaten mit geringer Netzwerkbelastung und hoher Bildqualität. Mit dem MxPEG-ActiveXSteuerelement können Video- und Audiodaten von MOBOTIX-Kameras in anderen Anwendungen (u. a. im Internet Explorer) dargestellt werden

Netzwerk:

Verbund von Endgeräten wie z. B. Computern, die über verschiedene Leitungen verbunden sind und gemeinsam auf Daten und Geräte wie Drucker und Netzwerkkameras zugreifen

PIR-Sensor:

Passiver Infrarot-Sensor zur Bewegungserkennung

PoE:

Power over Ethernet; ein Verfahren, mit dem netzwerkfähige Geräte (zum Beispiel Netzwerkkameras) über das Ethernet-Datenkabel auch mit Strom versorgt werden

PTZ:

Abkürzung für Pan/Tilt/Zoom, also schwenken/neigen/zoomen; bezeichnet die Bewegung einer Videokamera nach links, rechts, oben und unten sowie ihre Fähigkeit, ein Bild vergrößert darzustellen

Recherche:

Kontrolle der Aufzeichnung bzw. Suche nach einem bestimmten Ereignis

RFID:

Radio-frequency identification – lässt sich ins Deutsche übersetzen mit „Identifizierung mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen“

Router:

Netzwerkgerät, das mehrere Netzwerke miteinander koppelt

Dabei stellt der Router nicht nur wie der Hub eine physikalische Verbindung zwischen den Geräten der Netzwerke her, sondern analysiert die eintreffenden Datenpakete und leitet („routet“) diese zum vorgesehenen Zielnetz weiter

SIP:

Session Initiation Protocol, Netzwerkprotokoll zum Aufbau, zur Steuerung und zum Abbau einer Kommunikationsverbindung via Computernetzwerk. In der IP-Telefonie ist SIP ein häufig benutztes Protokoll

Switch:

Hardware zur Verbindung mehrerer Netzwerkgeräte (Computer, Kameras, Drucker, etc.) in einem Netzwerk. Als PoE-Switch kann dieser auch die Stromversorgung der (Tür-)Kameras über das Netzwerkkabel übernehmen

Transponder:

Ein Transponder ist ein Funk-Kommunikationsgerät (z. B. als Schlüsselanhänger oder im Scheckkartenformat), das eingehende Signale aufnimmt und automatisch beantwortet bzw. weiterleitet. Der Begriff Transponder ist zusammengesetzt aus den Begriffen Transmitter und Responder. Passive Transponder benötigen keine eigene Stromversorgung, arbeiten aber nur auf kurze Distanzen

VoIP:

Unter Voice over IP (dt. „Sprache über IP“) versteht man das Telefonieren mittels Computernetzwerken

LAN:

Lokal begrenzte Netzwerkverbindung

Das Handbuch ist klar strukturiert und vereinfacht die Installation und Konfiguration des Terminals. Das Terminal sollte von einem Fachmann installiert werden